

Datum: 15. Oktober 2023

Titel: **Jesus ist grösser – Jesus grösser als Mose**

Text: Hebräer 3,1-19



Kerngedanke:

Jesus ist grösser als Mose, der grösste Prophet des Alten Testaments. Mose war treu und brachte dem Volk immer wieder Gottes Wort und als das Volk nicht auf ihn hörte, stand er auch für das Volk bei Gott ein und flehte Gott an, seine angedrohte Strafe nicht zu vollziehen.

Jesus ist noch viel mehr der Überbringer von Gottes Wort, ja er wird selbst Wort Gottes genannt. Und noch viel mehr als Mose steht er für uns ein, ja hat durch seinen Tod den Weg frei gemacht zu Gott. Das Volk Israel (zumindest eine ganze Generation) durfte nicht ins verheissene Land einziehen, weil sie gegen Gott rebellierten, sie lehnten Gottes Wort durch Mose erhalten ab.

Wieviel schlimmer ist es, wenn wir heute gegen Gott rebellieren, gegen das, was Gott uns durch seinen Sohn Jesus Christus offenbart.

Fragen zur Diskussion:

Lest gemeinsam Hebräer 3,1-19 was bleibt euch? Auf der nächsten Seite ist die Tabelle abgebildet, welche in der Predigt verwendet wurde. Habt ihr verstanden, was der Text uns heute sagen will?

Weitere Fragen zur Diskussion:

- Wieso ist Jesus grösser als Mose
- Wie verstehst du die Warnung des Hebräerbriefes in diesen Versen?
- Glaubst du, dass jemand der an Jesus glaubt das Heil, die Rettung wieder verlieren kann? (Weiter unten findet ihr den Teil der Predigt, der das Thema behandelt, um genauer nachzuschlagen). → tauscht aus, warum diese Botschaft für uns dennoch eine Botschaft der Hoffnung ist.
- Findet ihr die zwei Aufforderungen, welche nicht an uns einzeln, sondern an uns als Gemeinschaft gerichtet sind?
- Wie könnt als CG das umsetzen, euch unterstützen?

Nächste Schritte:

Betet für einander.

Ich wünsche euch viel Segen.

Sämi Lauterburg

Volk Israel	Hebräer	Connect Zofingen
»Macht es nicht wie das Volk in der Wüste an jenem Tag, als es gegen ihn rebellierte und ihn herausforderte.«	»Wenn ihr heute die Stimme Gottes hört, dann verschließt euch seinem Reden nicht!«	»Wenn ihr heute die Stimme Gottes hört, dann verschließt euch seinem Reden nicht!«
Forderten einen Beweis von Gottes Macht, obwohl sie seine Taten gesehen hatten.	»Achtet also darauf, Geschwister, dass keiner von euch durch eine rebellische Haltung dem Unglauben Raum gibt und sich von dem lebendigen Gott abwendet.«	Rebellieren wir nicht gegen das Reden/Wirken Gottes. Zweifel ist nicht gleich Unglaube.
»Ständig lassen sie sich von ihren eigenen Wünschen irreleiten aber zu begreifen, welche Wege ich sie führen will, dazu waren sie nicht imstande. «	»Ermahnt einander damit niemand unter euch sich von der Sünde betrügen lässt und sich dadurch dem Wirken Gottes verschließt.«	Tolerierte Sünde dämpft das Wirken Gottes.
Durften nicht ins verheissene Land	»Denn nur wenn wir wirklich bis zuletzt an der Zuversicht festhalten, die der Glaube uns schenkt, gehören wir zu Christus.«	
»Wir sehen also, was sie daran hinderte, das Ziel zu erreichen: Es war ihr Unglaube. «		Wer an Jesus glaubt ist gerettet!

Kann man das Heil verlieren?

- Kann man den Glauben verlieren? Die Rettung verlieren?
 - Ich würde sagen, nicht verlieren, aber man kann die Rettung nachdem man sie angenommen hat, wieder rebellisch verwerfen
 - Dabei geht es um bewusste Ablehnung von Jesus und seiner Botschaft, nicht um Sünde (für die hat Jesus bezahlt) sondern um eine rebellische Haltung, die irgendwann dazu führt, dass wir uns von Gott abwenden und seine Vergebung nicht mehr suchen und ihm nicht mehr vertrauen
 - Jesus mahnte Menschen, die das Wirken Gottes sahen und ablehnten
 - Es geht nicht darum einmalig ein Fehler zu machen, sondern darum das Wirken Gottes insbesondere am eigenen Herzen zu ignorieren.
 - Wenn dir die Frage nicht egal ist, dann zeigt dies, der HG wirkt an und in dir! → er lebt in dir und du hast das ewige Leben!
- Die Bibel zeigt den Ernst der Tatsache, dass Christen verlorengelassen können. Jedoch:
 - nicht wegen mangelnder Liebe Gottes;
 - nicht weil Gottes bewahrende Macht schwächer wäre als Satans Verführung;
 - nicht wegen persönlicher Schwachheiten (1. Kor 10, 13 und Hebr 4,14-16).
- Ein Christ geht nur dann verloren,
 - wenn er in der Sünde und in einem «fleischlichen» Christsein verharrt (Röm 8, 5);
 - wenn er sich verwehrt und das Mahnen des Heiligen Geistes zum Schweigen bringt (Eph 4, 30; u. a.);
 - wenn Jesus aus dem Herzen weichen muss (Offb 3, 20);
 - wenn er die heimsuchende Liebe Gottes verachtet und zum Spötter und Verführer wird